

# Lernstoff für dreimonatige Weltreise

Beitrag von „SunnyGS“ vom 18. Dezember 2010 09:21

Alema, aber nicht alle Eltern haben die Zeit ihre Kinder selbst zu unterrichten. Daher bist du dann doch wieder nicht überflüssig. 😊

Zudem sind Eltern, die eine Weltreise planen und durchführen ja vielleicht doch mit einer gewissen Intelligenz gesegnet und daher besser als man andere in der Lage, ihr Kind für eine begrenzte Zeit selbst zu unterrichten. Sie wollen ihn/sie ja nicht über die komplette Grundschulzeit aus der Schule nehmen.

Nimm's nicht persönlich.

Ich würde den Eltern eine ungefähre Seitenzahl in den Matheheften/Büchern (wenn unbedingt nötig) angeben und darum bitten, bis zu dieser zu arbeiten. Zudem sollte das Kind jeden Tag einige Wörter/Sätze zu den Erlebnissen auf der Reise in ein Tagebuch schreiben. Wenn du schon die Schreibschrift einführst, würde ich noch das Schreibschriftheft mitgeben und auch da um Bearbeitung bis Seite X bitten.

Für das Lesen sollen die Eltern halt schauen, dass sie Leseanreize schaffen. Überschriften in deutschen Zeitungen, Emails von Freunden ... was auch immer sich auf so einer Reise ergibt.

Vielleicht auch kleine Spiele mit Leseaufgaben auf dem iPod oder so? Aber das ist nicht deine Aufgabe, da würde ich die Eltern in der Pflicht sehen sich etwas einfallen zu lassen.

Auf Bücheraufgaben würde ich (wenn möglich) verzichten. Sie reisen ja sicher eher mit kleinem Gepäck und da ist man froh, wenn man nur 2-3 Hefte mitnehmen muss und nicht den ganzen Ranzen.

Das Kind wird auf dieser Reise so viel fürs Leben lernen, dass man auf SU gern verzichten kann.

Ich habe so etwas in ca. 2 Jahren auch vor. Aber ich habe ja das Glück, dass ich die Lehrpläne kenne und meine Tochter dann hoffentlich die Bildungsempfehlung schon in der Tasche hat und die Monate bis zu den Sommerferien für Feinarbeiten genutzt werden können. 😊

LG

Sunny